

2. ETTERSBURGER GESPRÄCH

Prozess – Produkt – Profit

Im Bauen muss das Ganze mehr sein als die Summe seiner Teile.

2. Ettersburger Gespräch am 16. und 17. September 2010 auf Schloss Ettersburg

Veranstalter	Bundesstiftung Baukultur in Zusammenarbeit mit dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie
Termin	Donnerstag, 16. September 2010, 18.00 Uhr bis Freitag, 17. September 2010, 19.00 Uhr
Tagungsort	Schloss Ettersburg Am Schloss 1, D-99439 Ettersburg Tel. 03643/7428422, Fax 03643/7428446 www.schlossettersburg.de
Organisation	Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V. Dipl.-Ing. Silja Schade-Bünsow und Dipl.-Ing. Claudia Kuhlmann Köpenicker Str. 48/49, D-10179 Berlin (Mitte) Tel. 030/ 2787 5797; Fax 030/ 2787 5917 ettersburg@bundesstiftung-baukultur.de www.foerderverein-baukultur.de
In Kooperation mit	Eternit AG Ing.-Holzbau Cordes GmbH & Co.KG InformationsZentrum Beton

PROGRAMM

Prozess – Produkt – Profit

Die Zukunft der Baubranche ist – trotz der Konjunkturprogramme der letzten Jahre – ungewisser denn je. Drei wichtige Parameter prägen die Zukunft im Planen und Bauen: die demographische Entwicklung, die Auswirkungen der Finanz-, Wirtschafts- und Immobilienkrise und die notwendige Energieeffizienzsteigerung im Bauen.

- Welche Rolle können und müssen in dieser Phase „neuer Unübersichtlichkeit“ die maßgeblichen Akteure des Planungs- und Baugeschehens sowie der Immobilienwirtschaft spielen bzw. übernehmen?
- Wie können Politik und Gesellschaft, Bürger und Bauherren, Medien und Öffentlichkeit für die Belange der am Planen und Bauen Beteiligten gewonnen werden?
- Wie kann der positive Begriff „Baukultur“ konkreter und besser als bisher durch herausragende Objekte in der Öffentlichkeit kommuniziert werden?
- Wie kann vermittelt werden, dass Bauen eine ganzheitliche Aufgabe für alle Teile der Gesellschaft ist? Wie kann erreicht werden, dass im Bauen das Ganze wieder mehr ist als die Summe seiner Teile?

Fragen, denen sich das 2. Ettersburger Gespräch mit namhaften Referenten und mit der Präsentation guter Beispiele anhand folgender Kriterien widmet:

- Ausdruck innovativer Unternehmensstrategien,
- beispielhafte Vernetzung aller Prozessbeteiligten,
- gestalterische, technische, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit,
- Unternehmenskultur auf der Höhe der Zeit,
- Unternehmerischer Mehrwert durch bessere Prozesse und Produkte.

Donnerstag, 16. September 2010

bis 17.30 Uhr	Anreise der Teilnehmer/innen
18.00 Uhr Schlosskapelle	Begrüßung in der Schlosskapelle Eckart Drosse, Wiesbaden/Ettersburg Hauptgeschäftsführer, Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e.V.
	Schlossrundgang
18.30 Uhr Gewehrsaal	Eröffnung Prof. Michael Braum, Potsdam Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur

I. Das Nachhaltigkeits-Prinzip im Planen und Bauen

Moderation: Prof. Michael Braum, Potsdam

- 18.40 Uhr** **Die Verantwortung der Politik**
MinDir Oda Scheibelhuber, Berlin
Leiterin der Abteilung Raumordnung, Stadtentwicklung, Wohnen
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- 19.00 Uhr** **Die Verantwortung der Wirtschaft**
Dr. Ulrich Köstlin, Berlin
Vorstandsmitglied der Bayer Schering Pharma AG
- 19.20 Uhr** **Die Verantwortung der Projektentwicklung**
Paul Bauwens-Adenauer, Köln
Geschäftsführender Gesellschafter, Bauwens Real Estate Group
- 19.40 Uhr** **Fragen und Diskussion**
- 20.00 Uhr** **Gemeinsames Abendessen**
Neues Schloss Tischrede Prof. Manfred Hegger, Kassel
Präsident, Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.
- Im Anschluss Gespräche in kleinen Kreisen

Freitag, 17. September 2010

- 08.00 Uhr** **Frühstück**
- 08.45 Uhr** **Spaziergang zum Pückler-Schlag**
- 09.30 Uhr** **Eröffnung**
Gewehrsaal Moderation: Carl Zillich, Bundesstiftung Baukultur, Potsdam

II. Im Bauen muss das Ganze mehr sein als die Summe seiner Teile:

Präsentation guter Beispiele und herausragender Bauwerke

Fragen und Diskussion mit Eingangsstatement: Prof. Michael Braum, Potsdam

- 09.45 Uhr** **Prozess und Gestaltung**
Gewehrsaal Reederei China Shipping, HafenCity Hamburg
Frank Holst, Hamburg
Geschäftsführer, Aug. Prien Immobilien
Kai Richter, Hamburg
Architekt BDA, BRT Architekten Bothe Richter Teherani

- 10.30 Uhr** **Wohnungsbau mit Qualitätsanspruch**
Wohnungsbauprojekte der SüdHausBau München
Dr. Matthias Ottmann, München
Geschäftsführer, Ottmann GmbH & Co. Südhausbau KG
Victoria von Gaudecker, Gauting
Architektin
- 11.15 Uhr** **Kaffeepause**
- 12.00 Uhr** **Profit durch Marken- und Architekturinnovation**
Abhol- und Liefermärkte FRISCHEPARADIES, bundesweit
Dietmar Mükusch, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der FRISCHEPARADIES GmbH
Nils Buschmann, Berlin
ROBERTNEUN Architekten
- 12.45 Uhr** **Energieeffizienz zwischen Weltanschauung und Umsetzung**
Klimahaus Bremerhaven 8° Ost
Arne Dunker, Bremen
Geschäftsführer, Petri & Tiemann GmbH
Dr. Wolfgang Kessling, München
Transsolar Energietechnik GmbH
- 13.30 Uhr** **Ausblick und Anregungen der Teilnehmer**
- 14.00 Uhr** **Mittagspause**
- 15.00 – 17.30 Uhr** **Stadtspaziergang in Weimar**
Bauhaus-Universität Weimar
Altstadt Weimar
Ilmpark mit Goethe-Gartenhaus
Neues Wohnen am Horn
Haus am Horn
- Ende des 2. Ettersburger Gespräches**
- 19.30 Uhr** **„Rigoletto“ von Guiseppe Verdi**
optional Deutsches Nationaltheater Weimar